



Stand: Juli 2018



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Schulwegplan

VS Raaba, Franz-Schedlbauer-Weg 39

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Raaba entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Raaba genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

S

Die Volksschule Raaba liegt abseits der Hauptverkehrsstraße in einer verkehrsberuhigten Tempo-30-Zone mit eingeschränktem Verkehrsaufkommen (Fahrverbot ausgenommen Anrainerverkehr). Den größten Anteil am Verkehr machen Eltern aus, die ihre Kinder mit dem Auto in die Schule bringen sowie Bahnkundinnen und Bahnkunden am Beginn des Franz-Schedlbauer-Weges. Da im Nahbereich der VS Raaba nur Anrainerverkehr gestattet ist, ist von einer entsprechenden Rücksichtnahme und einem angepassten Geschwindigkeitsverhalten der Verkehrsteilnehmer (Anrainerinnen und Anrainer, Eltern) auszugehen. Besondere Vorsicht ist am Schutzweg über die Josef-Krainer-Straße wegen der Querung von drei Fahrstreifen und möglicher Sichtabschattung gegeben (s. Punkt 5).

Vorwort

Liebe Kinder, im Schulumfeld gibt es einige Straßen ohne Gehsteig. Grundsätzlich gilt: Links gehen, Gefahr sehen. Wenn du mit anderen Kindern auf Straßen ohne Gehsteig unterwegs bist, so geht hintereinander und so weit wie möglich am Fahrbahnrand. Vermeide dabei unnötige Straßenquerungen. Quere die Straße nur an einer Stelle, an der du gut in beide Richtungen sehen kannst und du von den Autofahrerinnen und Autofahrern auch gesehen wirst.

Liebe Eltern, nutzen Sie bitte die Parkmöglichkeiten bei der Schule, um Ihr Kind ein- und aussteigen zu lassen. Halten Sie die Busspur bitte unbedingt für die Busse frei. Bitte vermeiden Sie unnötige Fahrten und Wendemanöver, da dadurch andere Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, gefährdet werden. Grundsätzlich empfehlen wir, Ihr Kind möglichst zu Fuß zur Schule kommen zu lassen.

1



Franz-Schedlbauer-Weg:

Auf dieser Straße gibt es viele Parkplätze. Gib acht, wenn du hinter den parkenden Autos vorbei gehst! Vor allem rückwärtsfahrende Autos könnten dich übersehen. Diese kannst du daran erkennen, dass ihre Rücklichter leuchten. Wenn du dir nicht sicher bist, dass dich die Autofahrerin oder der Autofahrer gesehen hat, bleibe lieber stehen und lasse das Auto ausparken.

Wir sind für Sie da!

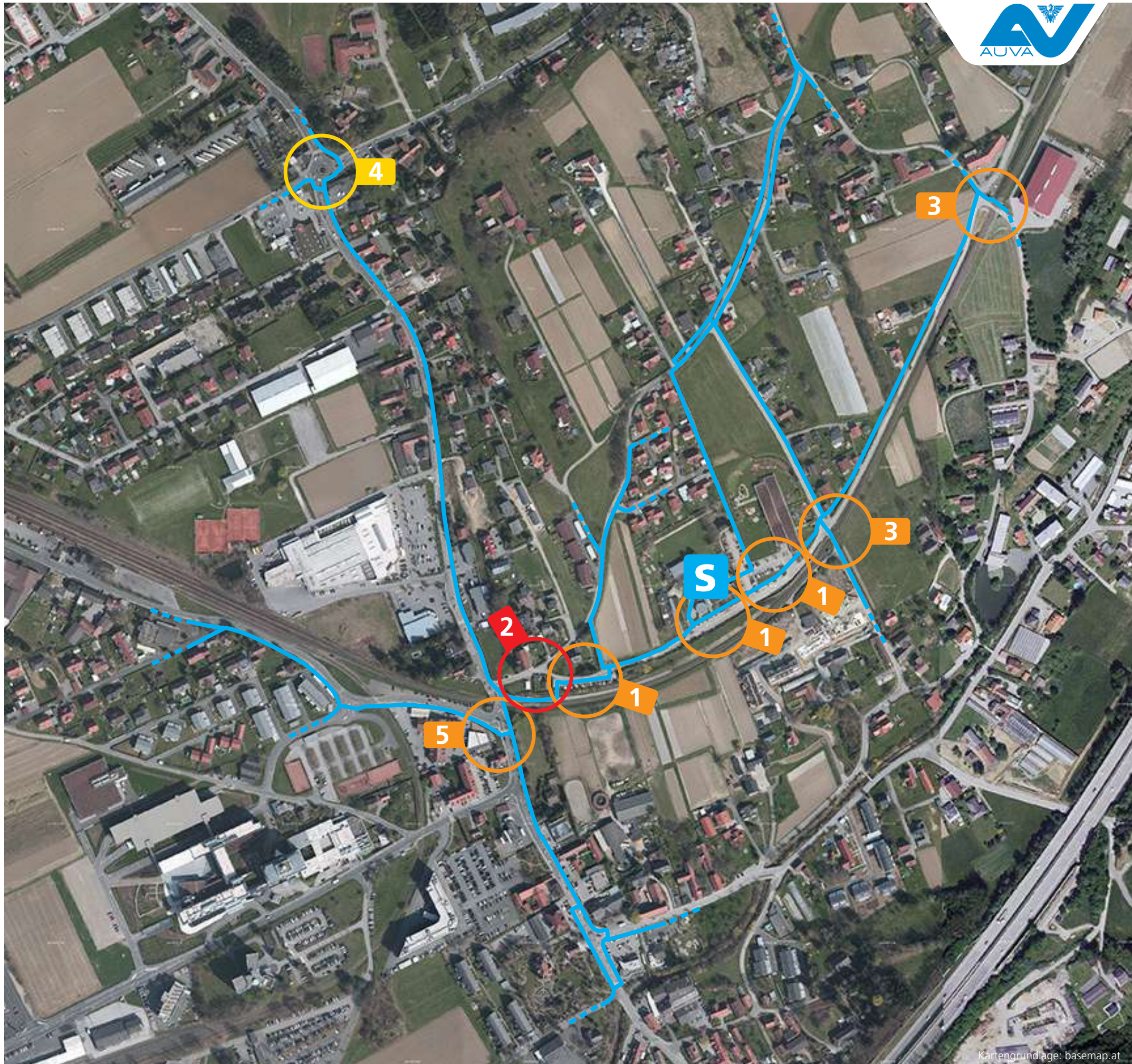


Bei der AUVA sind rund 1,5 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at



Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

2



Franz-Schedlbauer-Weg/Hochfeldweg:
Am Beginn des Franz-Schedlbauer-Weges ist die Straße wegen der Thujenhecken sehr schmal und unübersichtlich. Diese Stelle solltest du nach Möglichkeit meiden. Gehe lieber über den Haltestellenbereich der Bahn. So hast du es im Verkehrserziehungsunterricht gelernt.

3



Blumenweg und Spariweg:
Wenn du den Bahnübergang beim Blumenweg oder Spariweg queren musst, sei besonders vorsichtig! Auch wenn das Ampelsignal nicht rot leuchtet, bleibe immer bei der weißen Haltelinie stehen. Schau nach links und rechts. Erst wenn du dir ganz sicher bist, dass sich kein Zug nähert, darfst du auf die andere Seite gehen.

4



Kreisverkehr Raaba:
Hier fahren viele Fahrzeuge. Sei deswegen sehr aufmerksam, wenn du auf die andere Straßenseite gehen willst. Gehe erst, wenn die Straße frei ist oder die Autofahrerinnen und Autofahrer angehalten haben. Gehe bis zur Mittelinsel, bleibe kurz stehen und schau noch einmal nach rechts.

5



Josef-Krainer-Straße:
Vorsicht, bei diesem Schutzweg kannst du von stehenden oder abbiegenden Autos verdeckt werden! Quere die Straße am besten nur dann, wenn kein Auto kommt. Wenn Autos stehen bleiben, um dich queren zu lassen, gehe nur soweit über die Straße, bis du nach dem Auto vorbei siehst. Vergewissere dich, dass sich kein weiteres Auto nähert, bevor du weitergehst.